



Stand: 15.01.2019

KONZEPT BERUFSORIENTIERUNG REGIONALE SCHULE REHNA

Verantwortlicher BO-Lehrer:	Mirko Boldt
BO-Team:	Thomas Barsch (Schulleiter, AWT-Lehrer) Virginie Huth (Kordinatorin Orientierungsstufe, Deutsch, Geschichte, Philosophie) Mirko Boldt (Kordinator Regionale Schule, AWT und Physik)
BO-Informationen analog:	BO-Tafel im Atrium
BO-Informationen digital:	www.schule-rehna.de/berufsorientierung



ZIEL: Beruf und Arbeit als wegweisenden Teil des Lebens begreifbar machen und damit Motivation zur Auseinandersetzung mit der Berufswahl schaffen ZEITRAUM: ab Jahrgangsstufe 5 (plus Grundschule)				
Maßnahmen	Ziele	Klasse	Termin	Verantwortung
Außerschulische Lernorte (Gläserne Molkerei, Schulgarten,)	Kennenlernen von Berufsbildern und der Arbeitsschritte zur Herstellung von Produkten	1-4	fortlaufend	KL
Töpfern, Holzarbeit und Handarbeit	Eigene Erfahrungen mit verschiedenen Werkstoffen	1-4	fortlaufend	KL
Werken: Eingehen auf Berufe in Holz-, Metall- und Elektro-Branche	Eigene Erfahrungen mit verschiedenen Werkstoffen	5 + 6	fortlaufend	AWT
Besuche außerschulische Lernorte (z.B. Agrargenossenschaft Köchelstorf, Tischlerei Eigenstetter, Metallbau und Schmiede Wroblewski, Einzelhandel, Alten- und Pflegeheim. Projekttag: Vier Firmen werden von je zwei ¼- Klassen besucht, anschließend präsentieren diese Expertenteams in ihren Klassen	Kennenlernen von Unternehmen und Produktionen, Vorbereitung auf Wirtschaftssektoren (AWT 7)	6	1. Halbjahr	Deutsch + AWT
Eltern und deren Kinder stellen Berufe der Eltern vor	Beschäftigung mit Berufen in der Familie, Kommunikation fördernd, Identifikation und Präsentation	5	2. Halbjahr	Deutsch + AWT
Angebote GTS (beispielsweise Objektbau, Modellbau, Hauswirtschaft, Junge Imker, Medienproduktion, Mensch und Tier, DRK, Schriftdesign, Kräutergarten)	Kennenlernen und Erleben sowie Übernahme von Verantwortung	5+6	fortlaufend	Fachlehrer + externe Dozenten
Alternatives Angebot Girls- und Boysday Projekttag der Jungs in gezielt angesprochenen Einrichtungen (Pflegeheim, Arztpraxen usw.), mit den Mädchen eine Betriebsbesichtigung (AG Köchelstorf und/oder Handwerksunternehmen)	Genderkompetenzen, Grenzen und Klischees aufweichen	ab Klasse 5	nach Termin	AWT + KL

EINSTIMMEN

ZIEL: Stärken, Neigungen und Interessen kennen lernen und herausfinden, in welchem Beruf diese eingebracht werden können; sich selbst nächste Ziele stecken ZEITRAUM: ab Jahrgangsstufe 7					
ERKUNDEN	Maßnahmen	Ziele	Klasse	Termin	Verantwortung
	Berufswahlparcours „Learn about skills“	Kennenlernen von Stärken, Fähigkeiten und Potential	7	1. Halbjahr	KL + AWT
	Genderspezifische Berufsorientierung (ProFeMa über das BilSE-Institut)	Genderkompetenzen, Grenzen und Klischees aufweichen	7/8	fortlaufend	KL
	Potentialanalyse	Vertiefung Ergebnisse Berufswahlparcours, Stärken erkennen	7	2. Halbjahr	AWT + externer Partner
	Beginn Arbeit Berufswahlpass	Strukturierte Arbeit und Aufbau des Portfolios	7	fortlaufend	AWT
	Wahlpflichtfächer (z.B. Junge Imker, Robotik, Pädagogik, Geologischer Lehrpfad, Tier + Mensch, Praktische Biologie, Hauswirtschaft), Schülerbistro	Erkunden von verschiedenen Fachbereichen	7-10	wöchentlich	Fachlehrer
	Betriebsbesichtigung Mittelständiger Betrieb (z.B. Palmberg, Femeg, Getriebetechnik Nord)	Erkunden von potentiellen Arbeitgebern in der Region, Kontakte knüpfen	7	1. Halbjahr	AWT + KL
	Berufe-Universum	Berufe kennenlernen und präsentieren	7	fortlaufend	AWT
	Vorstellung Berufsfelder von externen Partnern und Unternehmen	Horizont erweitern, Kontakte knüpfen	7-10	Regelmäßig Di-Nachmittag	Externe Partner

ENTSCHEIDEN	ZIEL: Verschiedene Berufsfelder erkunden und ausprobieren; eine begründete Berufs- oder Studienwahl treffen, die eigene Auswahl überprüfen und Alternativen erkunden ZEITRAUM: ab Jahrgangsstufe 8				
	Maßnahmen		Klasse	Termin	Verantwortung
	3x eine Woche Praxislertage BZW bzw. Handwerkskammer (drei verschiedene Berufsfelder)	Erleben verschiedener Berufsfelder zur Entscheidungshilfe	8	2. Halbjahr	KL + AWT
	Genderspezifische Berufsorientierung (ProFeMa über das BiISE-Institut)	Genderkompetenzen, Grenzen und Klischees aufweichen	8	wöchentlich	KL + AWT
	Berufsinformationsbörse Wismar	Recherche von beruflichen Möglichkeiten	8	1. Halbjahr	KL + AWT
	Vorstellung BIZ online	Möglichkeit der Recherche kennenlernen	8	2. Halbjahr	AWT + Berufsberater
	AWT-Lehrplan: Bauen und Wohnen – Berufsfelder rund ums Haus	Weitere Berufsfelder kennenlernen	8	fortlaufend	AWT
	Wahlpflichtfächer (z.B. Junge Imker, Robotik, Pädagogik, Geologischer Lehrpfad, Tier + Mensch, Praktische Biologie), Schülerbistro	Erkunden von verschiedenen Fachbereichen	7-10	wöchentlich	Fachlehrer
	Arbeit mit dem Berufswahlpass	Strukturierte Arbeit und Aufbau des Portfolios	8	fortlaufend	AWT
	Berufe im Fach Englisch	Auf englisch über Berufswünsche austauschen	9	Ende 1. HJ	Fachlehrer

ERREICHEN	ZIEL: Vorbereitung auf betriebliche, schulische oder hochschulische Bewerbungs- und Auswahlverfahren				
	ZEITRAUM: ab Jahrgangsstufe 9				
	Maßnahmen	Ziele	Klasse	Termin	Verantwortung
	Bewerbungstraining: Anschreiben, Lebenslauf, Bewerbungsmappe, Onlinebewerbung, Rollenspiel Bewerbungsgespräche, Assessment Center	Grundlage für erfolgreiche Bewerbung, Sicherheit mit dem Bewerbungsprozess	9	1. Halbjahr	AWT
	Workshop „Business-Knigge“	Orientierung und Handlungsempfehlung zur Stärkung und Souveränität	9	1. Halbjahr	AWT
	Praxislertage Betriebe (2 Wochen), Empfehlung soziale Berufe in Partnern wie Jugendhilfzentrum (Kitas, Hort) sowie Seniorenheim	Erprobung und Entscheidung pro oder contra der ersten Wahl eines Berufsfeldes	9	1. Halbjahr vor Winterferien	AWT + KL
	Messe Nordjob Schwerin	Recherche der Möglichkeiten und Kontakte knüpfen	9	2. Halbjahr	AWT + KL
	Berufsberater der Bundesagentur für Arbeit	Begleitung im Übergang Schule / Beruf	9+10	fortlaufend	Berufsberater
	Arbeit mit dem Berufswahlpass	Strukturierte Arbeit und Aufbau des Portfolios	9+10	fortlaufend	AWT
	Alltagskompetenz: Abschluss und nun? Versicherung, Banken, Anträge und Verträge	Sicherheit mit behördlichen Schritten nach der Schulzeit	9+10	fortlaufend	AWT + externe Partner
	Lehrstellenbörse Fertigungstechnik Nord	regionale Unternehmen für Praktikum und Ausbildung	9+10	1. Halbjahr	AWT + KL
	„Prakti-Café“: Präsentation und Erfahrungsaustausch von Klasse 10 zu Klasse 9	Wissenstransfer	9+10	1. Halbjahr	AWT
	Arbeit mit DIN 5008 für geschäftliche Briefe	Sicherer Umgang mit Kommunikations-Standards	10	Beginn 1. Halbjahr	AWT
	Berufsinformationsbörse Wismar	Recherche der Möglichkeiten und Kontakte knüpfen	10	1. Halbjahr	KL + AWT
	Praxislertage Betriebe (1 Woche)	für Ausbildungsvertrag empfehlen	10	1. Halbjahr	KL + AWT
AWT-Lehrplan: Märkte und Preise sowie Unternehmensformen	Kompetenz über Aufbau von Unternehmen	10	1. Halbjahr	AWT	